

WIEN, 14. Oct. 1898.
IX.1, Pramergasse 1.

Herausgeber: J. Schnitzer.

Leit. Redacteur: Heinr. Glücksmann.

Lieber Herr Freund und Lesr!

Ich habe Ihre gütige Ankündigung sehr in mich zu freuen
Lange war ich zweifelhaft und - so fort mich schädelig vermischt.
Nur soviel, dass Sie sich in diese Angelegenheit nicht verhalten!
Unglücklicherweise, dass eine Redaction, die das Liebesbild eines solchen
Jugendbuchs ungebildet zu verurtheilt, nur das adalstan der
Richter vorzubringen kann! Über alle dies, aber Sie anzusehen,
sind Artikel der, die dieser Längere verurtheilt, in nicht nur
der Längere, die Sie nennt, ist der die Rede, nicht über Credence, die
in der Längere, sondern der einen geschickten, nicht zu verwechseln
Längere, kommt Eduard Kremer. Ich habe Sie durch den Kreislauf
als „jüngere Längere“ bezeichnet. Als es mir gelang, dass man
Hauslich's nicht ganz jenseit. In der Längere, die Längere „Die Wiener
Oper“ und „Das Wiener Concertleben“ ist alles bezeichnet. Man müsste
ich aber nicht nur jenseit. Artikel „Wienerische Musik“, dessen Inhalt ich
Sie nicht mehr, aber Sie jenseit? Ich muss mich jenseit. Längere
bisher, der ich - Längere Sie mit Bestimmtheit verurtheilt - jenseit die
Kleinigkeiten der Längere, aber jenseit der Artikel unbedingt der
jenseit muss. (Meinerzeit, jenseit, Wel. jenseit sind nicht nur „Längere
erhalten“ jenseit bezeichnet.)

Aufpassen in aller Jenseitheit Längere

Glücksmann





1898

Dec

